

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung,
Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.12.2010
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:20 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Otmar Bonacker
Herr Jürgen Behler
Herr Frank Drescher
Herr Dieter Erber
Herr Werner Hesse
Herr Jochen Metz
Frau Mönninger-Botthof (Vertreterin für Herrn Somogyi)
Frau Ulrike Quirnbach
Herr Stefan Rhein
Herr Manfred Thierau

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stellv. STVVorsteher/in:

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Fraktionsvorsitzende:

Herr Klaus Ryborsch

Vom Magistrat:

Herr Robert Botthof
Herr Karl-Heinz Digula
Herr Helmut Hahn (bis 20.15 Uhr)
Herr Gerhard Kroll
Herr Hans-Dieter Langner
Herr Heinrich Reinhardt
Frau Ursula Rogg
Herr Bernd Zink

Von der Verwaltung:

Herr Manfred Vollmer
Herr Klaus Hütten
Herr Klaus-Peter Riedl (teilweise)
Herr Uwe Volz (teilweise)
Herr Marc Luckhardt (teilweise)

Entschuldigt fehlen:

Herr Winand Koch
Herr Jörg Linker
Herr Christian Somogyi

Schriftführerin:

Frau Juliane Torunski

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Städtebauförderungsprogramm "Die Soziale Stadt"
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: FB4/2010/0112
- Beschlüsse:**
- 4 Sanierung und Neugestaltung des Heinz-Lang-Parks und Neuanlage eines Festplatzes in der Kernstadt; Ergänzung der Beschilderung - Konzepte
Vorlage: FB4/2010/0134
- 5 Haushaltssatzung 2011 und Investitionsprogramm 2010 bis 2014
Vorlage: FB1/2010/0073
- 6 Erwerb des Grundstückes Schweinsberg Flur 12 Flst. 4/2 "Blankacker"
Vorlage: FB4/2010/0125
- 7 Städtebauliches Förderprogramm für die historischen Ortskerne der Stadt Stadallendorf; Beratung des Entwurfs der Förderrichtlinie
Vorlage: FB4/2010/0128
- 8 Neufassung der Friedhofsordnung
Vorlage: FB4/2010/0130
- 9 Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung
Vorlage: FB4/2010/0131
- 10 Dorferneuerung Hatzbach; Beschluss zur Dorfentwicklungskonzeption
Vorlage: FB4/2010/0135
- Kenntnisnahmen:**
- 11 Kreisstraße 92 neu (Westumgehung Ferrero - Rheinstraße); Optimierung der Neubausituation
Vorlage: FB4/2010/0132
- 12 Informationen über den Fortgang der Innenstadtentwicklung; Sachstandsbericht 16
Vorlage: FB4/2010/0114
- 13 Westumgehung K 92 (neu); Vergabe von Straßennamen
Vorlage: FB4/2010/0122
- 14 Vergabe von Straßennamen für das Gewerbegebiet Nordost
Vorlage: FB4/2010/0123

- 15 Städtebauförderungsprogramm "Die soziale Stadt"; Ergänzender
Zuwendungsbescheid
Vorlage: FB4/2010/0126
- 16 Stadtumbau in Hessen, Maßnahmen der interkommunalen Allianz Kirchhain-
Rauschenberg-Stadtallendorf; Zuwendungsbescheid 2010
Vorlage: FB4/2010/0127
- 17 Weiterentwicklung des Radroutennetzes in Stadtallendorf; Sachstand
Vorlage: FB4/2010/0133
- 18 Mitteilungen
- 19 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Bonacker, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bittet, den TOP 9 im Anschluss an den TOP 3 abzuhandeln.

Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

Zu 3 Städtebauförderungsprogramm "Die Soziale Stadt" hier: Sachstandsbericht Vorlage: FB4/2010/0112

Herr Dipl.-Ing. Markus Hirth (Projektbeauftragter „Soziale Stadt“) gibt einen umfassenden Sachstandsbericht über das Projekt „Inseln in der Stadt“.

Die Fördermittel in 2009 betragen 506.000,-- € bei 905.100,-- € förderfähigen Kosten. Dies entspricht einer Förderquote von 55,91%.

Die Förderung umfasste u. a. die Projekte: Heinz-Lang-Park, Erweiterung DIZ, Wohnumfeldmaßnahmen, Außenanlagen im Bereich des Südstadt-Kiosks, Projektpräsentation am Hessentag, Öffentlichkeitsarbeit und die HEGISS-Servicestelle.

Im Förderbetrag 2009 sind zweckgebunden Fördermittel für das „Sport- und Boxcamp“ als nicht investive Modellmaßnahme enthalten. Der Bescheid 2009 für die v. g. Förderung war zunächst bis zum 31.12.2010 befristet, obwohl für das Sport- und Boxcamp eine dreijährige Projektlaufzeit bewilligt war. Die Befristung bis zum 31.12.2010 hätte bedeutet, dass nach dem 31.12.2010 keine förderfähigen Kosten hätten entstehen dürfen. Durch intensive Bemühungen wurde der Bewilligungszeitraum bis zum 31.12.2013 verlängert.

Herr Hirth berichtet, dass die Bundesregierung den Etat für das Programm „Soziale Stadt“ erheblich gekürzt hat. Außerdem hat das Land Hessen bereits in diesem Jahr ohne Beschluss des Landtags die bewilligten Fördermittel um 45 %

reduziert. Für nicht investive Modellmaßnahmen stehen künftig seitens des Bundes keine Mittel mehr zur Verfügung.

Im weiteren Verlauf gibt Herr Hirth einen Überblick über die Angebote im Südstadt-Kiosk und die Nutzung der Freizeithalle im Südstadt-Kiosk.

Weitere Einzelheiten sind in dem als Anlage beigefügten Sachstandsbericht enthalten.

Frau Stadtverordnete Quirnbach fragt, ob die in Stadtmitte eingebauten Unterflurcontainer auch aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert bzw. bezuschusst wurden. Herr Hütten erklärt, dass diese Maßnahmen im Programm „Stadtumbau West“ enthalten sind.

Kenntnisnahme:

Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft und des Magistrats soll ein Überblick über die Maßnahmen im Städtebauförderungsprogramm „Die Soziale Stadt“ in der Förderperiode 2009 und 2010 geliefert werden. Unter anderem soll über folgende Projekte berichtet werden:

- Realisierung der Außenbereichsgestaltung des Südstadtkiosks,
- Sanierung und Aufwertung von Spielplätzen im Projektgebiet „Soziale Stadt“,
- Sanierung und Aufwertung des Heinz-Lang-Parks,
- Erweiterung des Dokumentations- und Informationszentrums.

Der Sachstandsbericht wird durch den Projektbeauftragten, Herrn Dipl.-Ing. Markus Hirth, Bensheim, vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Beschlüsse:

Zu 4 Sanierung und Neugestaltung des Heinz-Lang-Parks und Neuanlage eines Festplatzes in der Kernstadt; Ergänzung der Beschilderung - Konzepte Vorlage: FB4/2010/0134

In der Stadtverordnetenversammlung vom 04.11.2010 wurde seitens der CDU-Fraktion der Antrag gestellt, die Beschilderung im Heinz-Lang-Park zu optimieren. Daraufhin wurde seitens der Verwaltung ein Beschilderungskonzept nebst Kostenschätzung erstellt.

Herr Volz stellt die erarbeiteten Beschilderungskonzepte und die damit verbundenen Kosten vor. Die beiden Konzepte wurden dem Beschlussvorschlag beigefügt.

Herr Stadtverordneter Hesse ist der Meinung, dass ein Schild mit den gesamten Informationen genügt. Des Weiteren könnten Wegweiser mit der Beschriftung „Spielplatz, Skateranlage etc.“ angebracht werden. Frau Stadtverordnete

Quirnbach hält es für wichtig, dass am Spielplatz eine Tafel mit dem Hinweis „Eltern haften für ihre Kinder“ angebracht wird und Herr Stadtverordneter Metz bittet, darauf hinzuwirken, dass der Auftrag möglichst an örtliche Werbeagenturen vergeben wird. Herr Stadtverordneter Thierau spricht sich dafür aus, dass für seine Fraktion nur die kostengünstigste Variante in Frage kommt. Herr Stadtverordneter Erber möchte wissen, wie die Öffnungszeiten im Park bzw. für die verschiedenen Anlagen geregelt sind.

Herr Bürgermeister Vollmer gibt zur Kenntnis, dass diese in der nächsten Fachausschusssitzung bekannt gegeben werden.

Nach eingehender Diskussion wird Herr Volz beauftragt, Angebote, die verschiedene Varianten beinhalten, einzuholen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt die Umsetzung der ergänzenden Beschilderung des Heinz-Lang-Parks entsprechend des beigefügten Beschilderungskonzeptes. Die damit verbundenen Kosten werden auf 11.250,- € geschätzt.

Alternativ:

2. Der Magistrat beschließt die Umsetzung der ergänzenden Beschilderung des Heinz-Lang-Parks entsprechend der beigefügten Teilvariante des Beschilderungskonzeptes. Die damit verbundenen Kosten werden auf 3.750,- € geschätzt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bonacker, schlägt vor, die Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Abstimmungsergebnis: zurückgestellt

**Zu 5 Haushaltssatzung 2011 und Investitionsprogramm 2010 bis 2014
Vorlage: FB1/2010/0073**

Herr Riedl erläutert die Haushaltssatzung für das Jahr 2011 sowie das Investitionsprogramm der Jahre 2010 bis 2014.

Hierzu werden keine Fragen gestellt.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 6 Erwerb des Grundstückes Schweinsberg Flur 12 Flst. 4/2 "Blankacker"
Vorlage: FB4/2010/0125**

Herr Stadtverordneter Metz fragt, ob die Möglichkeit besteht, die Grundstücksfläche als Kurzumtriebsplantage zu nutzen.

Herr Hütten teilt mit, dass dies nicht möglich ist. Herr Stadtverordneter Hesse möchte wissen, ob die Fläche lediglich als Vorratsfläche erworben wird oder ob sie als Ausgleichsfläche derzeit benötigt wird. Herr Hütten antwortet, dass die

Grundstücksfläche als Aufforstungsfläche benötigt wird. Es bestehen konkrete Aufforstungsverpflichtungen aus genehmigten Maßnahmen (z. B. Kinderkrippe, Iglauer Weg).

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Stadtallendorf erwirbt von Frau Barbara Linke-Frohwein, wohnhaft Alte Uslarer Straße 37 in 37181 Hardeggen, das Grundstück Schweinsberg Flur 12 Flst. 4/2 „Blankacker, Ackerland in Größe von 66.701 m².
2. Der Kaufpreis beträgt insgesamt 60.000,00 €. Dies entspricht einem Quadratmeterpreis von rd. 0,90 €/m²
3. Die Stadt trägt die mit dem Kaufvertrag verbundenen Kosten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Zu 7 Städtebauliches Förderprogramm für die historischen Ortskerne der Stadt Stadtallendorf; Beratung des Entwurfs der Förderrichtlinie
Vorlage: FB4/2010/0128**

Herr Hütten erläutert die Vorlage zum Entwurf der Förderrichtlinien.

Herr Stadtverordneter Hesse stellt fest, dass es grundsätzlich wünschenswert ist, Gelder für derartige Zwecke zur Verfügung zu stellen, dennoch könne die SPD-Fraktion aufgrund der derzeitigen finanziellen Situation der Stadt dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Stadtverordneter Thierau ist ebenfalls der Meinung, dass die finanzielle Situation der Stadt die Schaffung eines neuen Förderprogramms nicht zulasse. Die Fraktion der Republikaner werde sich bei der Abstimmung enthalten. Er gibt zu bedenken, dass mit 100.000,-- € nur wenige Objekte gefördert werden könnten.

Herr Stadtverordneter Erber merkt an, dass es wichtig ist, die Ortskerne – trotz der derzeitigen finanziellen Situation u. a. zur Vermeidung von Leerständen – zu fördern.

Nach eingehender Diskussion bittet der Vorsitzende, Herr Bonacker, über diesen Tagesordnungspunkt abzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Entwurf der Richtlinien über die Förderung von baulichen Maßnahmen für die historischen Ortskerne in der Stadt Stadtallendorf zu.
2. Die fachliche Projektberatung beginnt in der 1. Jahreshälfte 2011.

3. Für die Umsetzung der Richtlinie werden im Haushaltsjahr 2011 Fördermittel in Höhe von 100.000,-- € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja
 4 Nein
 1 Enthaltung

Zu 8 Neufassung der Friedhofsordnung
Vorlage: FB4/2010/0130

Herr Hütten erläutert den Sinn und Zweck der neu zu fassenden Friedhofsordnung und gibt einen Überblick über die wesentlichen Änderungen.

Herr Stadtverordneter Hesse merkt an, dass die Anlage 2 bei den Unterlagen einiger Ausschussmitgliedern fehlt. Er bittet, diese bis zur Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2010 nachzureichen.

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

1. Die Friedhofsordnung der Stadt Stadtallendorf wird in der als Anlage beigefügten Fassung mit Wirkung vom 01.01.2011 beschlossen.
2. Die Friedhofssatzung der Stadt Stadtallendorf vom 01.01.2002 tritt außer Kraft.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 9 Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung
Vorlage: FB4/2010/0131

Herr Stadtverordneter Thierau teilt mit, dass seine Fraktion in Zeiten, da Bürgerinnen und Bürger weniger Geld zur Verfügung haben, der Beschlussvorlage zur Erhöhung der Friedhofsgebühren nicht zustimmen werde.

Herr Stadtverordneter Hesse teilt mit, dass eine Gebührenerhöhung nicht im Sinne der SPD-Fraktion sei. Dennoch werde seine Fraktion die Zustimmung nicht verweigern. Er bittet um Auskunft, warum die Gebührenordnung die Nutzung des Sezierraums, aber keine Nutzung eines Raumes zur Waschung Verstorbener beinhaltet und wie hoch ggf. die Gebühren für die Nutzung eines solchen Raumes sind.

Frau Torunski teilt mit, dass der Sezierraum zur Waschung bereitgehalten wird, bisher jedoch kein Bedarf bestand. Wenn Waschungen durchgeführt werden sollten, werden die Gebühren aber deutlich unter denen für die Nutzung als Sezierraum liegen.

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert, dass der Kostendeckungsgrad im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens sehr gering sei. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sei es daher erforderlich, dass die Gebühren angehoben

Zu 11 Kreisstraße 92 neu (Westumgehung Ferrero - Rheinstraße); Optimierung der Neubausituation
Vorlage: FB4/2010/0132

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 04.11.2010 einen Antrag der CDU-Fraktion nach § 14 GO, der sich mit der Optimierung der Neubausituation der K 92 beschäftigte, beschlossen.

Herr Hütten erläutert die Vorlage.

Herr Stadtverordneter Hesse stellt die Frage, ob sich die Gremien möglicherweise nicht ausreichend mit dem Thema beschäftigt hätten.

Herr Stadtverordneter Behler bemerkt, dass die Kosten, die durch die Optimierung der Neubausituation entstehen, von der Stadt getragen werden müssen und dass mögliche Defizite beim Ausbau der K 92 auf den Plänen, die den Gremien vorgestellt wurden, für den Laien nicht erkennbar gewesen seien.

Herr Bürgermeister Vollmer entgegnet, dass die zusätzlichen Kosten durch die Einbeziehung in eine Landesförderung minimiert werden. Außerdem ist er der Meinung, die Ausbaupläne seien den Gremien in ausreichender Form dargestellt worden.

Herr Stadtverordneter Metz möchte wissen, warum die Einfahrt auf die K 92 aus Richtung Warthestraße nicht beidseitig ausgebaut wurde.

Herr Hütten entgegnet, dass dies aus Platzgründen nicht möglich gewesen sei. Diese Auffassung wird auch vom ASV bestätigt.

Kenntnisnahme:

1. Der Magistrat beschließt, die durchgängige Beleuchtung am kombinierten Rad-/Fußweg von der Warthestraße bis zum Anschluss an die Kinzigstraße durch die Stadt zu finanzieren. Grundlage für die Finanzierung ist eine anteilige Förderung der Maßnahme durch das Land Hessen. Der städtische Kostenanteil beträgt voraussichtlich 20.000,00 – 25.000,00 €.
2. Der Magistrat nimmt zur Kenntnis, dass eine beidseitige Einfahrtmöglichkeit auf die K 92 aus der Warthestraße aufgrund der zu erwartenden Baukosten für die Anpassungsmaßnahmen nicht realisiert werden kann.
3. Der Magistrat nimmt zur Kenntnis, dass eine Weiterführung des Fußwegs entlang der K 92 bis zur Einmündung in die Rheinstraße durch den Baulastträger nicht realisiert wird.
4. Der Magistrat nimmt zur Kenntnis, dass einer Kostenübernahme für eine bessere Fußgängerabsicherung entlang des kombinierten Rad-/Fußweges im Bereich der K 92 nicht durch den Baulastträger zugestimmt wird. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, welche Kosten für die Verbesserung der Fußgängerabsicherung durch die Stadt Stadtallendorf zu tragen wären.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 12 Informationen über den Fortgang der Innenstadtentwicklung;
Sachstandsbericht 16
Vorlage: FB4/2010/0114**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss in ihrer Sitzung am 06.03.2008, dass über die Entwicklung des Projekts „Erweiterung und Ergänzung der Stadtmitte“ bis zu dessen Fertigstellung in jeder Stadtverordnetenversammlung ein aktueller Sachstandsbericht erstattet werden soll. In diesem Bericht sollen dargestellt werden:

- a) Die aktuellen Planungsstände der Projektbereiche „Ehemaliger Busbahnhof“, „Einkaufsbereich Parkplatz Straße des 17. Juni“.
- b) Der aktuelle Sachstand der Verhandlungen mit unterschiedlichen Betreibern und
- c) Stand der Vertragsabschlüsse.

Sachstand zum 15.11.2010

Zu a)

Das Bauteil I (REWE, Aldi, Müller) wurde am 04.02.2010 eröffnet. Das Bauteil 2 (Takko, Deichmann, Jeans Fritz) wurde ebenfalls im Februar 2010 eröffnet. Die Baumaßnahmen für den Einkaufsbereich „Stellplatzanlage Straße des 17. Juni“ wurden im August 2010 abgeschlossen. Die Eröffnung der drei Ladenlokale erfolgte im September 2010.

Zu b)

Die Objekte sind vollständig vermietet.

Zu c)

Die Vertragsverhandlungen sind abgeschlossen.

Das Projekt „Erweiterung und Ergänzung der Stadtmitte“ mit den baulichen Maßnahmen auf dem ehemaligen Busbahnhof sowie der Stellplatzanlage „Straße des 17. Juni“ ist somit abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 13 Westumgehung K 92 (neu); Vergabe von Straßennamen
Vorlage: FB4/2010/0122**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

- a) Die Verlängerung der K 92 (neu), Westumgehung, erhält den Namen „Rheinstraße“.
- b) Das Teilstück der Einmündung Ruhr- und Kinzigstraße bis zum Abzweig K 92 (neu) behält die Straßenbezeichnung „Rheinstraße“.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 14 Vergabe von Straßennamen für das Gewerbegebiet Nordost
Vorlage: FB4/2010/0123**

Er ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat beschließt die Vergabe von Straßennamen im Gewerbegebiet Nordost. Die im beigefügten Plan mit der Ziffer ① bezeichnete Straße (ab der B 454 Längsverbindung) erhält den Straßennamen: „Gottlieb-Daimler-Straße“ und die mit der Ziffer ② bezeichnete Straße (gesamte Querstraße) die Bezeichnung: „Fritz-Faudi-Straße“. Der mit der Ziffer ③ gekennzeichnete Straßenzug wird später benannt.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 15 Städtebauförderungsprogramm "Die soziale Stadt"; Ergänzender
Zuwendungsbescheid
Vorlage: FB4/2010/0126**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde im Zusammenhang mit Tagesordnungspunkt 3 – Sachstandsbericht Herr Hirth – abgehandelt.

Kenntnisnahme:

Die Stadt Stadtallendorf wurde im Jahr 2000 in das Städtebauförderungsprogramm des Landes Hessen „Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – Die soziale Stadt“ aufgenommen. Die Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms wurden unter dem Projekttitel „Inseln in der Stadt“ zusammengefasst.

Der Förderzeitraum für das Projektgebiet in Stadtallendorf endete im Jahre 2009. Ein letzter Antrag wurde durch die Verwaltung im Februar 2009 beim Hessischen

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung gestellt. Bereits seinerzeit wurde im Rahmen der Antragstellung darauf hingewiesen, dass zur nachhaltigen Weiterführung und Ergänzung des Förderprogramms eine zusätzliche Förderung über den Förderzeitraum 2009 in Stadtallendorf gewünscht sei. Vor diesem Hintergrund wurde durch die Stadtverordnetenversammlung auch eine sog. Nachhaltigkeitserklärung für das Förderprogramm „Die soziale Stadt“ in Stadtallendorf beschlossen. (vgl. Vorlage FB4/2009/0080, Stadtverordnetenbeschluss vom 09.07.2009)

Mit Schreiben vom 11.11.2010 teilt die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, Wetzlar, mit, dass ein zusätzlicher Zuwendungsbescheid zur Förderung im Programm „Die soziale Stadt“ für die Maßnahme in Stadtallendorf gewährt wurde. Aufgrund des Antrags vom 09.02.2009 sowie ergänzenden Unterlagen, die im März 2010 dem Hessischen Ministerium zur Verfügung gestellt wurden, werden zur Fortführung der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen Städtebauförderungsmittel in einer Höhe von 229.000,-- € bewilligt. Die bewilligte Zuwendung beträgt 57,25 % der zuwendungsfähigen Kosten. Somit können Maßnahmen in einem Kostenvolumen von 400.000,-- € im Rahmen des Programms „Die soziale Stadt“ gefördert werden. Die Mittelbereitstellung erfolgt für die Jahre 2011 (100.000,-- €), 2012 (110.000,-- €) sowie in den Jahren 2013 und 2014 (19.000,-- €). Der Zuwendungsbescheid ist in Auszügen der Vorlage beigelegt.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 16 **Stadtumbau in Hessen, Maßnahmen der interkommunalen Allianz Kirchhain-Rauschenberg-Stadtallendorf; Zuwendungsbescheid 2010**
Vorlage: FB4/2010/0127

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Die Interkommunale Allianz der Städte Kirchhain, Rauschenberg und Stadtallendorf hat im Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau in Hessen“ für die Förderperiode 2010 im April 2010 einen Förderantrag beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung beantragt. Seinerzeit wurden Maßnahmen zu Kosten in Höhe von 2.490.000,- € beantragt.

Zwischenzeitlich wurde der Förderantrag vom Hessischen Ministerium sowie der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen geprüft. Mit Schreiben vom 12.11.2010 wurde für die Förderperiode 2010 durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, Wetzlar, ein Zuwendungsbescheid erteilt.

Zur Durchführung der Maßnahmen im Förderprogramm „Stadtumbau in Hessen“ werden in einer Höhe von 318.000,-- € bewilligt. Die bewilligte Zuwendung beträgt 63,6 % der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von insgesamt 500.000,-- €. Der Zuwendungsbescheid ist in Auszügen der Vorlage beigelegt.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 17 Weiterentwicklung des Radroutennetzes in Stadtallendorf; Sachstand
Vorlage: FB4/2010/0133**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Der Bedarf an einem gut funktionierenden Radroutennetz gewinnt in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Im Stadtverkehr Stadtallendorfs, mit relativ kurzen Wegeverbindungen zur Arbeitsstätte und zu Dienstleistungseinrichtungen, sollte die Nutzung des Fahrrads als Alternative zum PKW gefördert und verbessert werden.

Für das Haushaltsjahr 2010 stellte daher die Verbesserung der städtischen Radverkehrsanlagen im Bereich der Verkehrsinfrastruktur eine wichtige Aufgabe dar. Maßgebliche Ziele waren die Neukonzeption des Routennetzes, die Erneuerung der vorhandenen aber nicht einheitlichen Beschilderung im Stadtgebiet und die Integration der städtischen Radwege an das überregionale Routennetz des Landkreises Marburg-Biedenkopf. Daneben bestand die Zielstellung darin, im vorhandenen Wegesystem eine bauliche Verbesserung vorhandener Wegeabschnitte zu erzielen.

Förderantrag

Da eine Neubeschilderung des Radroutennetzes für die Besucher des Hessentags wünschenswert erschien, wurde eine Voranmeldung zur Aufnahme in die Maßnahmenliste des Landes im September/Oktober 2009 beantragt.

In der Folge wurde für die Weiterentwicklung des Radroutennetzes in Stadtallendorf im März 2010 ein Förderantrag für Maßnahmen zur einheitlichen Neubeschilderung sowie zur baulichen Verbesserung vorhandener Wegeabschnitte beim Land Hessen (ASV Darmstadt) gestellt. Seinerzeit wurden die Gesamtkosten für bauliche Maßnahmen auf ca. 180.000,00 € veranschlagt. Bereits im April 2010 erfolgte eine Förderzusage des Landes Hessen, so dass die Maßnahmen zur Neubeschilderung des Radroutennetzes noch vor dem Hessentag fertig gestellt werden konnten.

Maßnahmen

- a) Erneuerung und Neubeschilderung des Radroutennetzes in Stadtallendorf
Durch den Fachbereich 4 wurde gemeinsam mit der Tour GmbH (Landkreis Marburg-Biedenkopf) eine Konzeption für das Radroutennetz Stadtallendorfs entwickelt. In Teilbereichen wurden vorhandene Wegeverbindungen überplant und das Radroutennetz der Stadt wurde an das überregionale Radroutennetz des Landkreises Marburg-Biedenkopf angebunden. Insgesamt umfasst das städtische Radverkehrsnetz nunmehr eine Länge von 83 km. Auf dem Wegenetz wurde das städtische Beschilderungssystem komplett erneuert.

Noch vor dem Hessentag 2010 erfolgte die Ausschreibung für das neue Beschilderungssystem. Im April/Mai erfolgte die Realisierung der kompletten Neubeschilderung im Stadtgebiet. Die Kosten für die

Beschilderung des Radroutennetzes in Stadtallendorf betragen insgesamt rd. 26.000,-- €/brutto. Die Förderung des Landes Hessen erfolgte mit einer Förderquote von 65 %, so dass die Komplementärmittel der Stadt Stadtallendorf bei ca. 9.000,-- €/brutto liegen.

b) **Bauliche Verbesserung von Wegeabschnitten**

Der zweite Aufgabenbereich zur Weiterentwicklung des Radroutennetzes der Stadt bestand in der baulichen Verbesserung vorhandener Wegeabschnitte im Wegenetz. Dabei galt es, den Ausbau vorhandener Wege ins Konzept einzubeziehen die entweder relativ steil und kurvenreich sind oder bei der die Beschaffenheit der Oberfläche unzureichend für Radverkehrsteilnehmer, vor allem Kinder, ist. Hierzu wurden zwei Abschnitte im Nahbereich der Kernstadt ausgewählt. Der Abschnitt I zwischen Niederklein und Schweinsberg stellt eine kurvenreiche Gefällestrecke dar; der Abschnitt II zwischen Stadtallendorf und Erksdorf war in Bezug auf die Wegeoberfläche mangelhaft.

Für den Streckenabschnitt Niederklein-Schweinsberg sowie für den Streckenabschnitt Stadtallendorf-Erksdorf erfolgte die Planung und Ausschreibung des Wegeausbaus durch den Fachbereich 4. Der Abschnitt I hat eine Ausbaulänge von ca. 400 m und eine Ausbaubreite von 3 m. Die Oberfläche in Asphalt wurde als Tragdeckschicht ausgeführt. Der Abschnitt II hat eine Ausbaulänge von ca. 800 m, auch hier erfolgte ein Ausbau in einer Breite von 3 m, die Oberfläche wurde auch hier mit einer 10 cm Asphalttragdeckschicht ausgeführt.

Zwischenzeitlich wurden auch die Maßnahmen zum Wegeausbau abgeschlossen. Die Bauzeit für beide Abschnitte betrug ca. 2 Wochen, die Ausführung erfolgte vom 05.11. bis 22.11.2010. Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme betragen ca. 100.000,-- €/brutto. Die Förderquote aus dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) betrug auch für die baulichen Maßnahmen 65 %, so dass ein Komplementäranteil der Stadt für die Maßnahmen bei ca. 35.000,-- € liegt. Die ausführende Firma war die Fa. Giebel Bau GmbH & Co.KG aus 63132 Eiterfeld.

Mit der Fertigstellung des Wegeausbaus sind die wesentlichen Maßnahmen zur Verbesserung des städtischen Routennetzes in 2010 abgeschlossen. Als ergänzende Maßnahme soll im Jahre 2011 eine Ergänzung der touristischen Infrastrukturausstattung (Ortsinfotafeln, Ruhebänke) im städtischen Routennetz erfolgen. Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 18 **Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Zu 19 **Verschiedenes**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Bonacker

Torunski